

Für die Wirtschaftspresse

München, 8. November 2007

## **Siemens kündigt Erhöhung der Zielbänder für Operatives Geschäft an**

**Siemens wird die Zielbänder für die Ergebnismargen seiner operativen Einheiten erhöhen. „Wir sind sicher, dass die Schaffung von neuen Strukturen unterhalb der geplanten drei Sectors Energy, Industry und Healthcare unser Unternehmen einfacher, transparenter, fokussierter und im Ergebnis schneller und erfolgreicher machen. Damit ist auch klar, dass wir über die bisherigen Ziele des ‚Fit for 2010‘-Programms hinausgehen werden“, sagte Peter Löscher, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG. Für die künftigen Sectors Energy und Industry sollen die neuen Zielbänder Ende Januar vorgestellt werden. Für den Bereich Medical Solutions (Med) wird das Zielband für die Ergebnismarge ab sofort auf 14 bis 17 Prozent von zuvor 13 bis 15 Prozent angehoben. Im Zuge der Umstrukturierung von Siemens soll zudem der Anteil der allgemeinen Vertriebs- und Verwaltungskosten am Umsatz bis 2010 um zehn bis 20 Prozent gesenkt werden.**

Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats am 28. November 2007 wird mit der Implementierung der neuen Struktur im Januar 2008 begonnen. Die externe Finanzberichterstattung soll in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres auf die neue Struktur umgestellt werden. Finanzinformationen werden sowohl für die Sectors als auch in der Ebene darunter ausgewiesen. „Wir erhöhen unsere Transparenz in der Berichterstattung im Vergleich zu heute nochmals deutlich“, so Löscher.

Der Energy-Sector wird im Wesentlichen Geschäftsaktivitäten der Bereiche Power Generation (PG) und Power Transmission and Distribution (PTD) zusammenfassen. Dieser Sector adressiert einen hochattraktiven Markt, der pro Jahr mit elf Prozent wächst. Das Gesamtvolumen des Marktes sieht Siemens 2010 bei deutlich über 300 Mrd. EUR.

Der Industry-Sector soll künftig aus den Geschäftsaktivitäten Automation and Drives (A&D), Industrial Solutions and Services (I&S), Transportation Systems (TS), Siemens Building Technologies (SBT) und Osram bestehen. Siemens geht für die Märkte des Industry-Sectors bis 2010 von einem jährlichen Wachstum von fünf Prozent auf fast 500 Mrd. EUR aus.

Der Healthcare-Sector wird den Bereich Med umfassen. Durch die jüngsten Zukäufe von Med hat sich der adressierbare Markt des Bereichs auf 57 Mrd. EUR mehr als verdoppelt, und neue attraktive Geschäftsfelder können somit erschlossen werden.

Als Cross-Sector-Businesses bleiben Siemens IT Solutions und Services sowie Siemens Financial Services (SFS) bestehen.

Durch die geplante neue Struktur von Siemens ergibt sich ein erhebliches Synergiepotenzial. „Wir werden nun exakt definieren, wie wir Stabsaufgaben den verschiedenen Ebenen in der neuen Struktur zuordnen“, sagte Peter Löscher mit Bezug auf die allgemeinen Vertriebs- und Verwaltungskosten, die im abgelaufenen Geschäftsjahr bei rund 17 Prozent gemessen am Umsatz lagen.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Rund 400.000 Mitarbeiter (fortgeführte Aktivitäten) entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In rund 190 Ländern unterstützt das vor über 160 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2007 betrug nach IFRS der Umsatz 72,4 Mrd. EUR und das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten 3,909 Mrd. EUR (vorläufige Zahlen, nicht testiert). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.siemens.com](http://www.siemens.com).

Alle Zahlen sind vorläufig und nicht testiert. Die Überleitungen und Definitionen zusätzlicher Kennzahlen, die nicht unter IFRS definiert sind, finden Sie auf den Internetseiten von Investor Relations unter [www.siemens.de/investoren](http://www.siemens.de/investoren), Finanzpublikationen, Quartalsberichte.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie, des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten; unsere Analyse der potentiellen Auswirkungen solcher Angelegenheiten auf unsere Abschlüsse sowie verschiedener anderer Faktoren. Detailliertere Informationen über unsere Risikofaktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) und auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) abrufbar sind. Sollte sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.